

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

**Band:** 5 (1884)

**Heft:** 9

**Artikel:** Ausstellung von Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterricht

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-251929>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

narien die notwendigen Lokalien zur Verfügung gestellt und der Osnabrücker Handfertigkeitsverein hat mit der Schulverwaltung der Provinz Osnabrück die notwendigen Vereinbarungen getroffen.

In Enge bei Zürich haben zwei Lehrer, die Herren Aeberli und Gsell, welche den Handfertigkeitskurs in Basel mitgemacht haben, die Gründung einer Handfertigkeitsschule an die Hand genommen, unterstützt von der dortigen gemeinnützigen Gesellschaft.

In Bern arbeitet Hr. Erziehungsdirektor Gobat eifrig für die Einführung dieses Unterrichtsfaches und sucht dieselbe auf jede Weise zu fördern. Die Gemeindebehörden der Stadt sind mit der Organisation dieses Unterrichtszweiges beschäftigt, was namentlich dadurch erleichtert wird, dass fünf Lehrer der Bundesstadt am Basler Kurs beteiligt waren. Der Tit. Gemeinderat unterstützte die stadtbernerischen Kursteilnehmer mit einem Beitrag von Fr. 200.

In der Arbeitsschule an der Matte wurde auch diesen Sommer rüstig weiter gearbeitet. Hr. Pfarrer Strahm begann im Frühjahr mit der Pflanzung von  $1/2$  Juch. Weiden, und, da der Versuch gelang, wird das Weidenfeld bedeutend vergrössert, damit die Handarbeitsschule das notwendige Material erhalte für die Fabrikation von Korbwaaren.

Die Schulausstellung in Bern hat für den Handfertigkeitsunterricht eine eigene Abteilung eingerichtet und eine bezügliche Kommission gewählt, bestehend aus den

Herren Leist, Lehrer, als Präsident  
Pfarrer Strahm  
Hurni, Lehrer  
Dill, Modellschreiner  
Fueter, Negotiant.

## Ausstellung von Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterricht.

Montag den 8. September wird diese Spezialausstellung in dem Saale der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern eröffnet und fortduern bis den 1. Dezember.

Dieselbe umfasst

- I. Arbeiten von Schülern.
- II. Arbeiten von Lehrerbildungskursen.
- III. Litteratur.

Die erste Abteilung wird gebildet: 1) durch die Handarbeiten der Handfertigkeitsschule in Basel (Bläsi-Quartier, Vorsteher Herr Rudin-Schmid) und umfasst mehrere hundert Gegenstände, Papp- und Holzarbeiten. 2) die Arbeiten der Mattenschule in Bern (Vorsteher Herr Dill), vorzüglich Spielwaaren.

Die zweite Abteilung enthält: 1) die Arbeiten sechs bernischer Lehrer, die den Kurs in Basel zu ihrer Ausbildung benutzt haben. 2) Die Arbeiten schwedischer Lehrerbildungs-Kurse, die unter der Leitung von Hrn. Seminardirektor Salomon jährlich in Näas stattfinden.

Die dritte Abteilung umfasst Zeitschriften, Jahresberichte und Broschüren über den Handfertigkeitsunterricht.

Die reichhaltige und besonders durch ihre Neuheit und praktische Bedeutung hervorragende Ausstellung wird ohne Zweifel sowohl in Lehrerkreisen, als im weiten Publikum ein grosses Interesse erregen.

## Inserate.

### Enseignement.

Le Conseil de perfection belge a adopté à l'unanimité, pour toutes les écoles, la bien belle méthode d'écriture commerciale de MM. Callewaert frères, à Bruxelles.

Elle est d'une gradation vraiment scientifique. Sur la demande de MM. les inspecteurs, des centaines de conférences ont été données par l'auteur sur les trois cahiers, etc.

1 <sup>re</sup> gros; 2 <sup>re</sup> moyen; 3 <sup>re</sup> fin . . . . .	Fr. 0 10
adoptée: unique pour gros et fin:	
Conscience: Literary pen . . . . .	" 2 50
School pen et Fédérale . . . . .	" 1 20
Pte-plume, pte-toucke — déposé . . . . .	" 0 02
Ardoise lig. ad hoc (0,25 modèl.) . . . . .	" 0 05
Cours d'écriture sur l'ardoise . . . . .	" 0 75
Plumes Humboldt et Callewaert . . . . .	" 2 —

1<sup>res</sup> Médailles à toutes les Expositions.

1880: **Croix de l'ordre de Léopold.**  
Franco de tout à domicile.

**Fröbel's achte** Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscurant gratis und franco. (12) (H5 Y)

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

### Deutsches Lesebuch

(10) für schweizerische  
**Sekundar-, Real- und Bezirks-Schulen**  
von H. Spörri.  
2 Teile geb. à 3 Franken.

Als ein Hauptvorteil dieses neuen Lesebuches ist der Umstand anzusehen, dass es, ohne die vornehmsten Erzeugnisse der klassischen Epoche zu vernachlässigen, die neuere Literatur in reichem Masse berücksichtigt.

Für unsere schweizerischen Schulen empfiehlt es sich besonders auch durch den patriotisch-nationalen Charakter, der sich durch Aufnahme zahlreicher Lesestücke aus der Feder vaterländischer Autoren und von nationalem Charakter kundgibt.

In den Schulen, in welchen das Lesebuch eingeführt ist, hat man damit die erfreulichsten Erfahrungen gemacht.